

Seite 1

partes Com perentis
abseithen Flirsch und
selber Gremien
Nemblich Andree Senn Gast-
göb, Item Jos. Schneider
dann Jacob Siess, und
Christan Geiger, Weit(er)
Peter Erhart, Sodann
Matheus Kolpp, verer
Jos. et Franz Matt

Actum Schloss Landögg
den 14t(en) Jenner 1747
primo ~~ist~~ Beschloß wögen
der v(on) 4 Jar her aussten-
digen Maiß Stroff und
d(er)gleich(en) was disen
Beigethonn ist Beschloß(en)
word(en), daß wögen di-
ser v(er)flossener Zeith
ain pilliche anlag der
ötwo darauf geschlag(en)
wordenen Stuckh Vich
gemacht werden solle,
dise anzulögen aber
der Severin Stöckhl zun
Streng(en) v(on) obr(igkei)t wögen
BeGwöltiget, und disem
v(on) iedwöd(er)er Nachpaur-
schafft od(er) Riedl ain
Mann so die meriste
wissenschafft hievon
hab(en) möchte zugegöb(en)
werde. In daß khonff-
tige hinentgögen soll
alle Jar daß Betröff-
tende dem Stuckh, oder
Gebrauch nach fleissig
angelögt werd(en),

Seite 2

Und zwar solcher gestalt(en)
daß döstentwögen wög(en)
der Jars Zeit ain Unt(er)-
schid Gemacht werde,
obe Er seinen Rndo¹ Vich
Im Fruejar, allain
oder den Ganzen Somb(er)
oder auch allainig am
horbst in die Majß auf-
geschlagen habe,

2.do

Söllen auch die Köpffer
auf wöliche die Straff

¹ reverendo = Entschuldigungsfloskel, weil ein „schmutziges“ Wort verwendet wird

auch Gemaint word(en)
der pillichkheit nach dar-
eingezoeh(en) werd(en).

3:to soll ainem iedwöderen
nach deme Mann aus
den(en) Gemainen Wis(en)
aufgeschlagen bevor stehn
zu fahren woEr will,
solang aber, daß Mann
in der wis(en) Waid soll d(er)
hauff(en) d(er) Löstet und Bei-
schlogt den vorzug hab(en)
die aber aigens hietten

Seite 3

dem Gemein(en) hauff(en)
nach fahren, die ab(er)
vorhero Löstet et gelohnt
hab(en) sollen noch Los(en) et
lohnem süe mögen Bei-
schlag(en) od(er) nit.

4:to soll die Kollplaz
Pruggen, und der Stög
in Scheitter au, der
Gebir und pillichkheit
nach welcher Süe mit
Vich oder sonst braucht
auf all mahliges mach(en)
und reparieren, Bezalt
und angelögt werd(en)
Actum Flirsch den 22ten
Jenner anno 1747
Ist Bei abgehaltener
Gemeinschaftl(ich)er
versambl(ung) Beschloss(en)
word(en), daß obwohl(en)
zwar In dem alten
~~Gemast~~ Gemainschaftl(ichen)
Brief nichts Enthalt(en)

Seite 4

\4o/
Vor dem Einschlag soll
ieder in daß Holz fahr(en)
khönnen, In wehrend(en)
Innschlag ab(er) kheiner
sich Unterstehen soll
in die Gemain Stall
azung zu fahren

Mann 2 Roden Erster-
hannt so Betrifft 6 Tag
nachdeme Mann den
Innschlag Gemainschaft-
lich Beschloss(en), In den
Wisen fahren und Waid(en),
in disen 6 Tagen ab(er)
die Stier in der au
Inner Gampernun
pach Biß an daß Severin
Zangerls Ersten Pillen

$\backslash/$
 und nit lenger es mag schene
 wetter sein od(er) nit
 $\backslash^q/$ dabey ab(er) beobachtet werd(en)
 soll daß der aufschluss nit an
 ainen Sontag beschöche
 $\backslash^{\#}/$
 fahls aber ein Schnee
 Wötter einfalle, so solten
 die Stier Ersterhant den
 Flucht in die Aue da ab(er)
 die Küe alldorthen weren sodann in die Schnitterau haben.

oder Kuchen den Raumb
 allain hab(en) solle, Zudeme
 auch soll es nach disen
 6 Tagen noch 2 Roden
 Betrifft 8 Tag und mit-
 hin zusamb(en) in allem
 14 Tag $\backslash/$ der Innschlag
 thauren $\backslash^q/$ solle. Die lötste
 8 Tag aber, die Stier
 auf den Stein Gehn und
 alldorthen allainig ver-
 bleib(en) soll(en) $\backslash^{\#}/$ ~~vor dem abschlag~~
~~auf den Wiß(en) ab(er) soll~~
~~kheiner in den Gemain(en)~~
~~Stall in zuegen nit~~ $\backslash^o/$

Seite 5

$\backslash/$
 Gaiß mit denen Khüenn so-
 wohl lanngets et herbst Zeit
 $\backslash+/$
 betroff(en) wurde, ~~ied(er)~~
 v(on) ainen Stuckh ~~60kr~~
 nach Erkhantnus der Ge(meinschaft)
 Straff Bezochen ~~wen~~
 und Gegöb(en) werd(en)
 solle, ~~wären die helffte~~
~~dem Pfenter und der~~
~~and(er) halbthail der Ge-~~
~~mainde Geg. Gehörig~~
 sein da ab(er) daß Gros
 noch stunte in der
 Beschödigete particular
 den Gesuech an yber-
 trötter hab(en) soll

Am hörbst aber sollen
 daß Mehe Vich an Maria
 Geburts abend auf den
 Stain Inn zuschlagen fueg
 und Macht haben, die
 Khüe et anders GaltVich
 sambt dem Gemainen
 hauff(en) allererst an
 S.Matheus abend Inn-
 schlag sein solle $\backslash/$ die
 Schaf ab(er) an S.Michaels
 Tag in die Wis(en) Gehn
 sollen, ~~Vor~~ Vor diser
 obbestimbt(en) Zeit wöd(er)
 Gaiß, Schaf noch and(er)s
 Vich nit Gedultet
 werd(en), allenfahls aber
 d(er)gleichen ybertrötter $\backslash+/$
 Weiters ist Beschloss(en)
 word(en), daß ain ied(er)
 Frembder der allda wohnen
 will Er mag Guett hab(en)
 od(er) kheins, all Jerl(ich) 2 fr
 hintsass Gelt Göb(en)
 vor dem Erst(en) Jar aber
 soll kheiner eingekhauff
 werd(en, hin khonfftig ab(er)

Seite 6

$\backslash^+/$
 dabey aber daß Vich $\#$
 auf Pasür bei den(n)en
 einhöfler, und im
 Dorff v(on) ied(en) orth ainer
 daß vich so yb(er) Prugg(en)

ein jed(er) ohne Unterschid
 25 fr – kr einkhauff
 Gelt Erlögen, und unt(er)
 disen kheiner hin-
 ein gelass(en) werd(en) solle $\backslash^+/$
 $\backslash^{\#}/$

und Maisß Gehet
auffh(e)b(en) soll,
 \#/

Verer soll die Gemein-
schafft all Jar ainen
Taugl(ich)en Pfenter Be-
stölln, dem selb(en) zu
mahlen all Jerl(ich)en
1fr30kr Warth Gelt
und fir iede Tag
schicht nach Erkhant-
nus der Gemein
gegöben werden solle

Ausser obgemelten
G(eric)htl(ichen) und Gemainschafft-
lichen puncten soll der
alte G(eric)htl(iche) Gemein
Brief in allem seinen
wird(en) und chröfft(en)
(ver)bleib(en).

Ist nun dises vor dem
Begwöltigt(en) Severin
Stöckhl Bei sambet(lich)er
däto versambleter Ge-
main Beschloss(en) und
solches zu halt(en) vösst
zugesagt und ver-
sprochen word(en)
Actum Flirsch den 21tn
Jenner 1748
Ist bey offentl(ich)er Gemein
weiter Beschlossen worden

Seite 7

 \#/

Jedoch soll dise Mai-
nung ~~leben~~ lenger
nit. Dauren, als
daß ~~die Pruggen~~
~~also Insta Zulangen~~
~~Gebrauch werd~~
mit Stög unter Flirsch
der Rifnerer Stög et
Koll Plaz Prugg
Inst Gemein Ge-
braucht werd(en)

Nemblichen es sollen die
Inhaber der Piziger
Güetter auf allmahliges
machen und reparieren
der Lachner Pruggen den
10ten thail v(on) den völlig(en)
uncosten alß Tagwerch
und Holz und dergleich(en)
Bevor auß Göben – daß
ybrige aber völlig
sambt der Pruggen Inner
Flirsch, Item Stög unter
Flirsch, verer wie ob
lachner Pruggen,
Sodann holzplaz
Pruggen, und den Rif-
ner Stög ins Gesamtb
machen und piess(en)
auch zahlen, wobey
aber den Innhaberen
der Piziger Güetter
(ver)gunt word(en), Bei all
mahliger mach- et re-
pier(ung) der lachner Prug-
gen der Gebir nach
merer Tag werch und
verdienst zuver-
richten gögen der

Bezahlung. \#/

Seite 8

\^L/ and(er)e Ursachen

Yber diß hette zwar ain
und andere vor Järig Ge-
machten Gemain schluss
in ötwaß yber trötten
Weillen aber die sach Be-
raits die meriste Betroffen
und \^L/Gotts-Gwalt hierunter
begriff(en) gewöst. Alß solle
dise fir diß Jar ohne
Straff und Nachröd aufge-
höbt- und khonfftig hin
iedwöderer darumb und
drob sein solle, Bei disem
Schluss zuverbleiben,
auch ied wöderen hiert(en)
..... vor halten daß
Er bei seinen vorge-
schribenen Strichen
verbleib(en) solle

Den 24 ten Jenner 1748

Seint allda Erschienen die Ersamben Matheus Kolpp Item
Simon Geiger und Sigmundt Schweniger fir sich selbs und
alß angöbende Gwalthabern der ybrigen mit Interessiert(en)
Nachpauren auf Pesür Vorbringende waß Mass(en) für Be-
raits alle Bey obigen lösten Gemains schluss abwösig
gewöst(en) und mithin solchen zuihren hochsten Nachthail
Beschloss(en) word(en) were, welches ihnen absond(er)l(ich) wögen
den Pruggen und Gemeinsamb(en) mach(ung) d(er)selb(en) nit sond(er)n
Genzl(ich)en Gemaint steür Bei dem vor ainen Jar Ge-
macht(en) Schluss. Vösst und steet zuverbleiben,
Welches süe allda angesengen Gebötten und
ihrem angöben nach anheint v(or) Löbl(ichen) Obr(igkei)t Mindl(ich)
befolgen ~~wird~~ word(en) ... hiemit auch unpraeiudi-
cierl(ich) allerseits röcht Erfolgt word(en), Dätum Streng(en)
Severin Stöckhl Ghts Verpflichteter mp